

Publikation des Leader-Projektes E-Lenker sind Zukunftsdenker zur Stärkung der Elektromobilität im ländlichen Raum

Ausgabe 2, September 2018

Ladeinfrastruktur im Projektgebiet

Der Umstieg auf die Elektromobilität kann nur gelingen, wenn auch die notwendige **Lade-Infrastruktur** vorhanden ist. Hier taucht das altbekannte Henne-Ei-Problem auf.

Nur wenn genügend E-Mobilisten an den Stromtankstellen ihre Fahrzeuge aufladen, können diese wirtschaftlich betrieben werden.

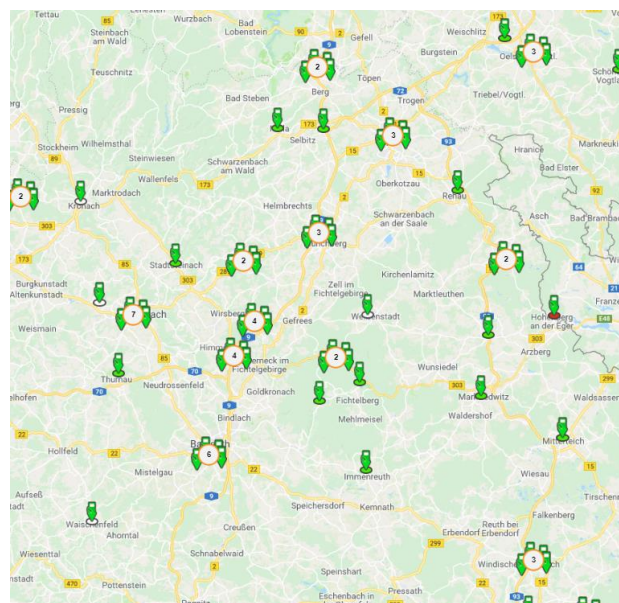
Nur wenn genügend Tankstellen verfügbar sind, finden sich genügend Begeisterte, die auf die Elektromobilität umstellen.

Um aus diesem Dilemma herauszukommen, wird aktuell der Ausbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur durch die Bundesregierung stark gefördert. So werden in den nächsten Monaten viele **weitere Ladestellen** entstehen. Die aktuelle Verfügbarkeit ist unter diesen Adressen im Internet abrufbar:

<https://e-tankstellen-finder.com/de/de/elektrotankstellen>

<https://www.plugsurfing.com/de/privatkunden/ladestations-karte.html>

Hier der Stand an E-Tankstellen Ende Juli 18:



Neuigkeiten aus der Region

Pilotprojekte im öffentlichen Bereich

Für den **Landkreis Wunsiedel** wurde unter Federführung der Klimaschutzmanagerin des Landkreises das Projekt „Kommunale Elektrofahrzeugflotte“ beantragt. Damit wird die **Anschaffung von zwölf Fahrzeugen** in insgesamt acht Kommunen und kommunalen Einrichtungen im Landkreis Wunsiedel mit einer Summe von 200.000 € gefördert.

Aktuell wird der Bewilligungsbescheid erwartet, um nachfolgend die Fahrzeuge bestellen zu können.

Auf Grund der aktuellen Lieferzeiten bei Elektrofahrzeugen wird die Inbetriebnahme der ersten Fahrzeuge für das Frühjahr 2019 erwartet.

Auch der **Landkreis Hof** plant die Förderung des Austausches kommunaler Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge. Dazu fand Anfang Juli bei bestem Wetter eine erste Informationsveranstaltung mit Vorstellung geeigneter Fahrzeuge für interessierte Vertreter der Kommunen am Landratsamt Hof statt.



Nach der Auswahl der zu ersetzenden Fahrzeuge in den Gemeinden wird jetzt eine intensive Abfrage des Nutzungsverhaltens folgen, um die **Gemeinden bei der Auswahl geeigneter Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur bestmöglich zu unterstützen**. Ziel dabei ist es, die Nutzer von den Vorteilen der Elektromobilität zu überzeugen, um somit Vorreiter und Multiplikatoren für die Energiewende zu gewinnen.

Neue Fahrzeuge auf dem Markt

Neben den etablierten und bekannten Automarken, die alle ihre verfügbaren E-Autos und Plug-In-Hybriden zumeist an den bekannten Modellen orientieren, kommen auch neue Marken und Hersteller auf den Markt.

So zum Beispiel das an der **RTWH Aachen** ansässige Unternehmen **eGO**, das mit dem Ego Life einen kompakten **Stadtstromer** ab Ende 2018 für 16.000€ auf den Markt bringen will.



Oder der **Sion**, ein mit **Solarzellen** ausgestattetes **E-Auto** des jungen Unternehmens **Sono Motors** aus München, das sich bei entsprechender Sonneneinstrahlung wieder auflädt.



Quelle: Homepage
Sono Motors



Bildquelle: Nio Homepage



Bildquelle:
wikipedia/commons

Nicht zu unterschätzen sind auch hierzulande bisher unbekannt **chinesische Anbieter** wie Nio, BYD, Geely oder BAIC, die mit entsprechenden Modellen bereits den Kombi- und SUV-Markt in China bedienen und die Kapazitäten für eine Groß-Serienproduktion besitzen.

Durch die starke staatliche Marktregulierung entsteht in der VR China ein riesiger Markt für E-Autos, der zwangsläufig durch steigende Stückzahlen und große Fertigungskapazitäten zu insgesamt sinkenden Preisen auch für große E-Fahrzeuge führen wird.

In China werden für diese Fahrzeuge aktuell Preise von 25.000 bis 30.000 €

(nach Abzug staatlicher Prämien) aufgerufen.

Der sich gerade entwickelnde Markt für E-Autos wird sicher noch für die eine oder andere Überraschung gut sein und neben der aktuell vorherrschenden Herangehensweise einfach in das Kleid eines vorhandenen Verbrenners eine Batterie und einen Elektromotor zu stecken, bietet sich hier für Querdenker eine gute Plattform, das Thema Individualmobilität neu zu erfinden.

Informationen zum Projekt

Homepage unter www.zukunftsdenker.vision.

Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Email-Verteiler für diesen Newsletter auf. Kurze Email an info@energie-frankenwald.de genügt.

Herausgeber:

Energievision Frankenwald e.V.
Am Kehlgraben 76, 96317 Kronach
Tel: 09261 6640840
www.energie-frankenwald.de
info@energie-frankenwald.de